

Umweltbericht

2025

Selective Marketplace^{Ltd}

POETRY

WRAP

LONDON

Inhalt

Einleitung	3
Scope 1 und 2	5
Scope 3	8
Abfall	
Recycling	9
Textilien	10
Verpackung	
Versandboxen	11
Seidenpapier	12
Plastiktüten	13
Kleiderbügel	14
Transport	
Angestellten-Pendelverkehr	15
Geschäftsreisen	17
Fracht	19
Produktversand	21
Kataloge	
Papier	22
Druckereien	25
Fazit	26

Einleitung

Wir sind uns jedoch bewusst, dass Nachhaltigkeit über die verwendeten Materialien hinausgeht. Deshalb achten wir darauf, dass diese Werte in allen Aspekten unseres Unternehmens gelebt werden. Der vorliegende Bericht beleuchtet die Umweltauswirkungen einiger wesentlicher Aktivitäten und Prozesse unseres Unternehmens im Verlauf des Jahres 2025.

Bei Wrap London und unserer Schwestermarke POETRY legen wir großen Wert darauf, schöne Kleidung ausschließlich aus natürlichen Materialien zu fertigen und dabei unsere Auswirkungen auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten. Wir sind uns jedoch bewusst, dass Nachhaltigkeit über die verwendeten Materialien hinausgeht. Deshalb achten wir darauf, dass diese Werte in allen Aspekten unseres Unternehmens gelebt werden. Der vorliegende Bericht beleuchtet die Umweltauswirkungen einiger wesentlicher Aktivitäten und Prozesse unseres Unternehmens im Verlauf des Jahres 2025.

2025 eröffneten wir in Boston, Massachusetts, unser zweites Geschäft in den USA. Trotz dieser Expansion stieg unser Energieverbrauch im Vergleich zum Vorjahr lediglich um 5 %, während unsere gesamten Scope-1- und Scope-2-Emissionen um 3 % zurückgingen.

Wir arbeiteten weiterhin daran, die Genauigkeit der Emissionsberechnungen für unsere Verpackungen zu verbessern, von denen ein erheblicher Anteil von unseren Lieferanten eingekauft wird und deshalb schwerer nachzuverfolgen ist. Unsere Berichterstattung wurde ausgeweitet und umfasst nun sowohl die in unserem eigenen Lager eingesetzten Materialien als auch die von unseren Partnern bereitgestellten Materialien. Seit 2024 werden alle unsere Weichplastikverpackungen aus recycelten Materialien hergestellt.

Unabhängig davon, ob es sich um groß angelegte Projekte oder kleinere Initiativen handelt, arbeiten wir mit Unternehmen zusammen, die unser Engagement für einen respektvollen Umgang mit den Menschen und unserem Planeten teilen. Wir suchen kontinuierlich nach den effektivsten Lösungen – sowohl für unser Unternehmen als auch für die Umwelt.

Dieser Bericht folgt dem „Greenhouse Gas Reporting Protocol – Corporate Standard“ und ist für Scope 1 und Scope 2 vollständig. Wir haben die Methode der operativen Kontrollgrenze angewendet, und die Daten wurden für den Zeitraum 2025 (1. Januar bis 31. Dezember) erhoben. Die Datenbasis für die Emissionsfaktoren bildet das von der britischen Regierung veröffentlichte Dokument „Greenhouse gas reporting: conversion factors 2025“.

Dieser Bericht deckt im Bereich Scope 3 lediglich Teile der indirekten Emissionen unseres Unternehmens ab. Wir berichten über die Aspekte, die sich am stärksten auf die Umwelt auswirken und für die die Daten verfügbar sind. Bei den indirekten Scope-3-Emissionen haben wir nach Möglichkeit direkt auf Daten aus dem Monitoring unserer Lieferanten und Geschäftspartner zurückgegriffen. Die Daten wurden nicht von Dritten verifiziert.



Scope 1 und 2

Scope-1- und Scope-2-Emissionen entstehen unmittelbar durch die Aktivitäten des Unternehmens, darunter Gebäude und Transport. Diese Emissionen lassen sich in der Regel am einfachsten messen und potenziell reduzieren, werden jedoch auch durch das Wachstum des Unternehmens beeinflusst. Unsere Scope-1-Emissionen umfassen die Gasheizung in unserem Lager im Vereinigten Königreich sowie den Kraftstoffverbrauch der drei Lieferwagen, die unsere täglichen Betriebsabläufe unterstützen.

Scope-2-Emissionen entstehen durch den Strom, den wir zur Versorgung unserer Standorte einkaufen. Im Jahr 2025 eröffneten wir ein neues POETRY-Geschäft in Boston. Unser Immobilienportfolio umfasst nun ein Lager, fünf Geschäfte sowie ein Büro in London.

SCOPE 1 UND 2

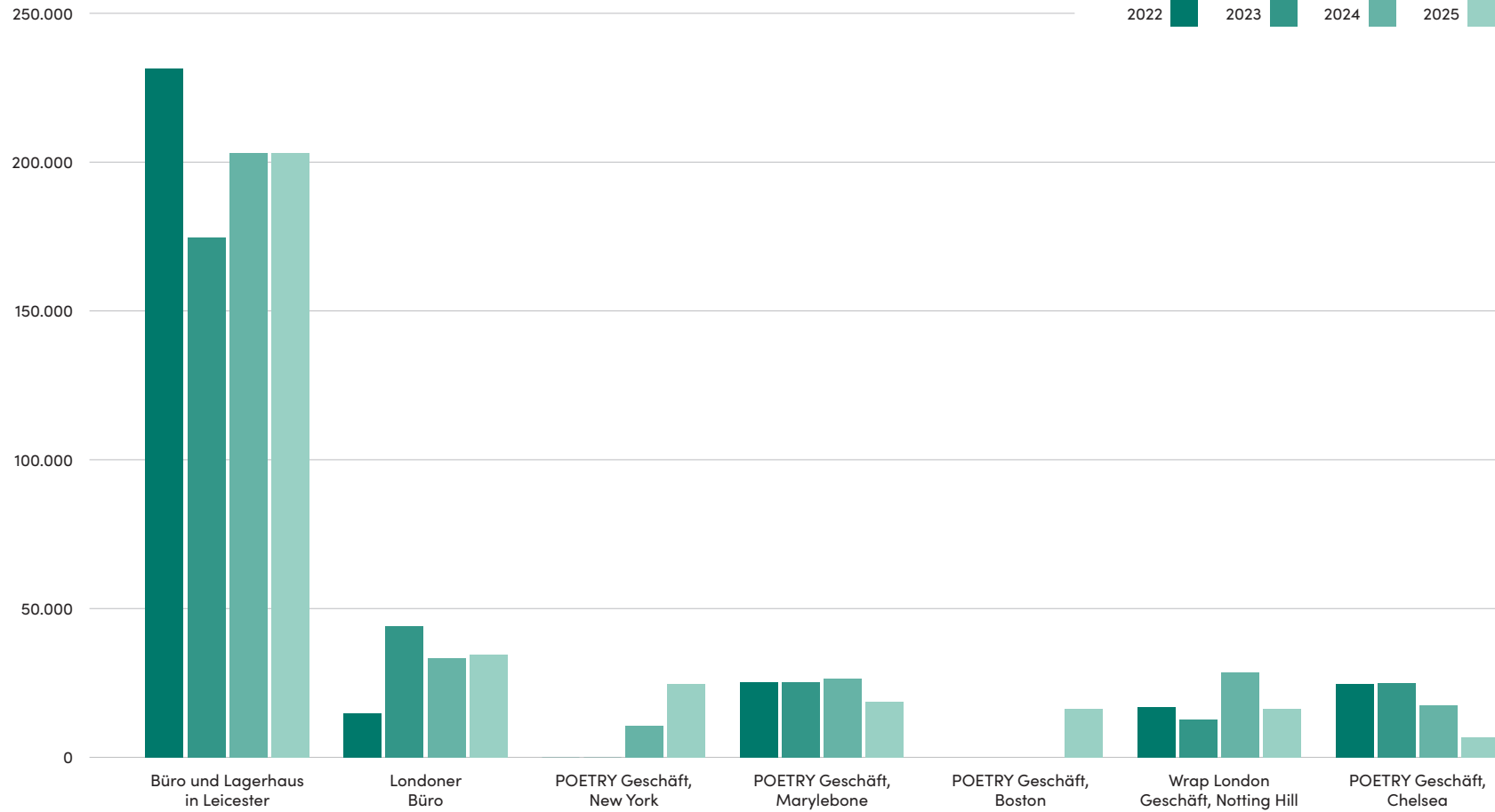
Unser größter CO₂e-Fußabdruck entsteht an unserem Standort in Leicester mit Büro und Lager, die das operative Herzstück des Unternehmens bilden. Hier werden Kundenbestellungen entgegengenommen, sorgfältig kommissioniert, verpackt und versendet. Außerdem befinden sich dort unser Kundenservice-Team sowie mehrere wichtige Unternehmensbereiche, darunter IT, Finanzen und Produktentwicklung.

2023 wurde die Installation von Solaranlagen auf dem Dach unseres Lagers abgeschlossen. Im Jahr 2025 wurden dadurch 43,85 MWh Strom erzeugt und in das britische Netz zurückgespeist. Das sind 7% mehr als im Jahr davor und mehr, als wir für die Stromversorgung unseres Londoner Büros für ein ganzes Jahr benötigen. Die erzeugte Energie entspricht einer Einsparung von 7,76 Tonnen CO₂e-Emissionen.

Der Energieverbrauch über alle unsere Gebäude hinweg nahm leicht von 327 MWh auf 342 MWh zu, ebenso wie die zugehörigen CO₂e-Emissionen. Die Emissionen aus der Gasheizung des Lagers betragen 24,73 Tonnen CO₂e, hinzu kamen weitere 24,35 Tonnen durch den Kraftstoffverbrauch der Unternehmensfahrzeuge.



Eingekaufter Strom 2022 - 2025 (kWh)



7,76 Tonnen CO₂e eingespart durch die Rückeinspeisung von Solarstrom ins Stromnetz



121,51 Tonnen CO₂e emittiert durch direkte Aktivitäten des Unternehmens (Scope 1 und 2)



Scope 3

Der größte Teil unseres CO₂e-Fußabdrucks stammt aus indirekten Emissionen, die nicht unmittelbar von uns erzeugt werden, für die wir jedoch indirekt Verantwortung tragen. Deshalb wählen wir unsere Partner sorgfältig aus, die unsere Werte teilen. Auch wenn wir nicht für alle Emissionen Dritter verantwortlich sein können, konzentrieren wir uns auf Schlüsselbereiche, in denen wir einen bedeutenden Einfluss haben und Verbesserungen vorantreiben können.

Recycling

2025 fielen in all unseren Gebäuden insgesamt 14,5 Tonnen Haushaltsabfälle an, davon wurden 29,2% recycelt. Obwohl das Abfallvolumen gegenüber dem Vorjahr zunahm, blieb die Recycling-Quote im Wesentlichen unverändert. Dieser Wert beinhaltet Abfälle, die durch den laufenden Betrieb unserer Büros und Einzelhandelsgeschäfte entstehen.

Zur Unterstützung unserer Recycling-Strategie arbeiten wir seit Jahren eng mit einem unserer Kartonlieferanten zusammen, um die bei unseren Lagerprozessen anfallenden Karton- und Kunststoffabfälle dem Recycling zuzuführen. Bei der Lieferung neuer Kartons nimmt der Lieferant zugleich unsere recycelbaren Abfallmaterialien mit. Zur zusätzlichen Unterstützung dieser Maßnahme haben wir eine Kartonpresse vor Ort angeschafft, wodurch unsere Recycling-Abläufe deutlich effizienter geworden sind.

2025 wurden von unserem Partner 54,34 Tonnen Karton- sowie 2,52 Tonnen Kunststoffabfälle gesammelt. Das recycelte Kartonmaterial wird an Recycling-Anlagen in Europa und Fernost geliefert, wo es zu neuen Kartonprodukten weiterverarbeitet wird. Die Kunststoffabfälle gehen an einen Verarbeiter im nahegelegenen Derby und werden zur Herstellung von Plastiktüten wiederverwendet.

Insgesamt gelang es uns, 86% der anfallenden Abfälle zu recyceln, wengleich dies leicht unter dem Niveau der Vorjahre liegt.

Darüber hinaus sanken die damit verbundenen CO₂e-Emissionen deutlich von 0,43 Tonnen auf 0,33 Tonnen. Dieser Rückgang ist vor allem auf eine allgemeine Verbesserung des britischen Emissionsfaktors im Abfallbereich zurückzuführen.

86%
Recycelte
Abfälle

14%
Allgemeine
Abfälle



70.51 tonnes of CO₂e saved by not sending anything to landfill



0.33 tonnes of CO₂e emitted as a result of waste processing

Textilien

Wir entwerfen unsere Kleidung mit dem Anspruch auf Langlebigkeit und setzen uns dafür ein, dass kein Kleidungsstück verschwendet wird. Unverkaufte Kleidung wird bei uns niemals entsorgt. Stattdessen setzen wir alles daran, dass jedes Kleidungsstück möglichst lange getragen, repariert und genutzt werden kann, bevor es das Ende seines Lebenszyklus erreicht.

Kleidungsstücke mit minimalen Defekten, beispielsweise losen Knöpfen oder kleinen Nahtproblemen, werden von unserer hauseigenen Schneiderin Anne-Marie sorgfältig repariert. Die meisten Reparaturen dauern nur wenige Minuten, sodass die Kleidungsstücke schnell wieder einsatzfähig sind. Dank ihrer fachkundigen Arbeit wurde im Jahr 2025 die Lebensdauer von 1.693 Kleidungsstücken verlängert.

Ergänzend zu unseren Reparaturmaßnahmen verfolgen wir das Ziel, durch die Spende

unverkaufter Waren einen positiven gesellschaftlichen Beitrag zu leisten.

2025 spendeten wir insgesamt 1.320 Kleidungsstücke an verschiedene gemeinnützige Organisationen, darunter das British Red Cross und Barnardo's, ebenso wie an kleinere Initiativen wie New Future Project und New Dawn New Day, die umfassende Unterstützung für vulnerable Frauen und junge Menschen leisten.

Im vierten Jahr in Folge unterstützten wir die Initiative „Wrap Up London“ und halfen dabei, mehr als 250 Mäntel für bedürftige Menschen zu sammeln. 2025 haben wir erstmals nicht nur selbst Mäntel gespendet, sondern auch unser Geschäft in London als offizielle Sammelstelle zur Verfügung gestellt.



1.693 reparierte
Kleidungsstücke



1.320 an
Wohltätigkeits-
organisationen
gespendete
Kleidungsstücke



250 gespendete
Mäntel

Versandboxen

Den größten Anteil unserer Verpackungen machen die Kartons aus, mit denen wir unsere Produkte an Kundinnen versenden. Alle unsere Kartons sind FSC-zertifiziert, bestehen aus recycelter Pappe (mit einem Recycling-Anteil von etwa 70 %) und sind vollständig recycelbar. Im Jahr 2025 belief sich unser Einkauf von Kartons und Versandumschlägen auf 108 Tonnen.

Um die Umweltauswirkungen unserer Verpackungen weiter zu reduzieren, verwenden wir seit 2023 Papierumschläge für kleinere oder Einzelbestellungen. Im Vergleich zu den früher für denselben Zweck eingesetzten Kartons benötigen diese Umschläge etwa nur ein Drittel der Materialmenge. Zudem haben wir Plastiklebeband durch Klebeband aus recyceltem Papier ersetzt.

Wir arbeiten mit zwei Kartonlieferanten zusammen, die beide unser Ziel unterstützen, umweltfreundlichere Verpackungslösungen zu realisieren. Die wichtigsten Produktionsstandorte

beider Lieferanten werden teilweise durch Solaranlagen versorgt, und die Unternehmensfahrzeuge sind entweder Elektro- oder Hybridfahrzeuge. Außerdem kompensiert einer der Lieferanten die transportbedingten Emissionen zwischen seinem Produktionsstandort und unseren Einrichtungen über eine Kooperation mit dem Woodland Trust.

Alle bei der Produktion unserer Kartons anfallenden Abfälle werden recycelt und unmittelbar dem Herstellungsprozess wieder zugeführt, was einen nachhaltigeren Kreislaufansatz für Verpackungsmaterialien fördert.



11,01 Tonnen CO₂e eingespart durch den Einsatz von Recycling-Material



118.97 tonnes of CO₂e emitted by cardboard box manufacturing

Seidenpapier

Im Jahr 2025 verbrauchten wir 8,99 Tonnen Seidenpapier. Unser Seidenpapier ist FSC-zertifiziert und wird aus recycelten Materialien hergestellt, darunter Verschnittreste aus der Papier- und Pappbecherproduktion.

Es wird in Deutschland produziert und über Straße und See anstelle von Lufttransport ins Vereinigte Königreich geliefert, um die Umweltbelastung zu reduzieren. Das Seidenpapier wird anschließend in Lancashire, England bedruckt, zugeschnitten und verpackt. Unser Druckpartner ist auf dem Gelände einer historischen Papiermühle ansässig, liegt an einem Fluss und wird teilweise durch eine eigene Wasserkraftturbine betrieben.

Sämtliche im Produktionsprozess eingesetzten Farben basieren auf Wasser, und die Anlage verfügt über eine Deinking-Anlage, um sicherzustellen, dass nur sauberes Wasser in das Abwassersystem gelangt.



2,65 Tonnen
CO₂e eingespart
durch die
Verwendung von
Recycling-Material



9,44 Tonnen
CO₂e emittiert durch
die Herstellung von
Seidenpapier

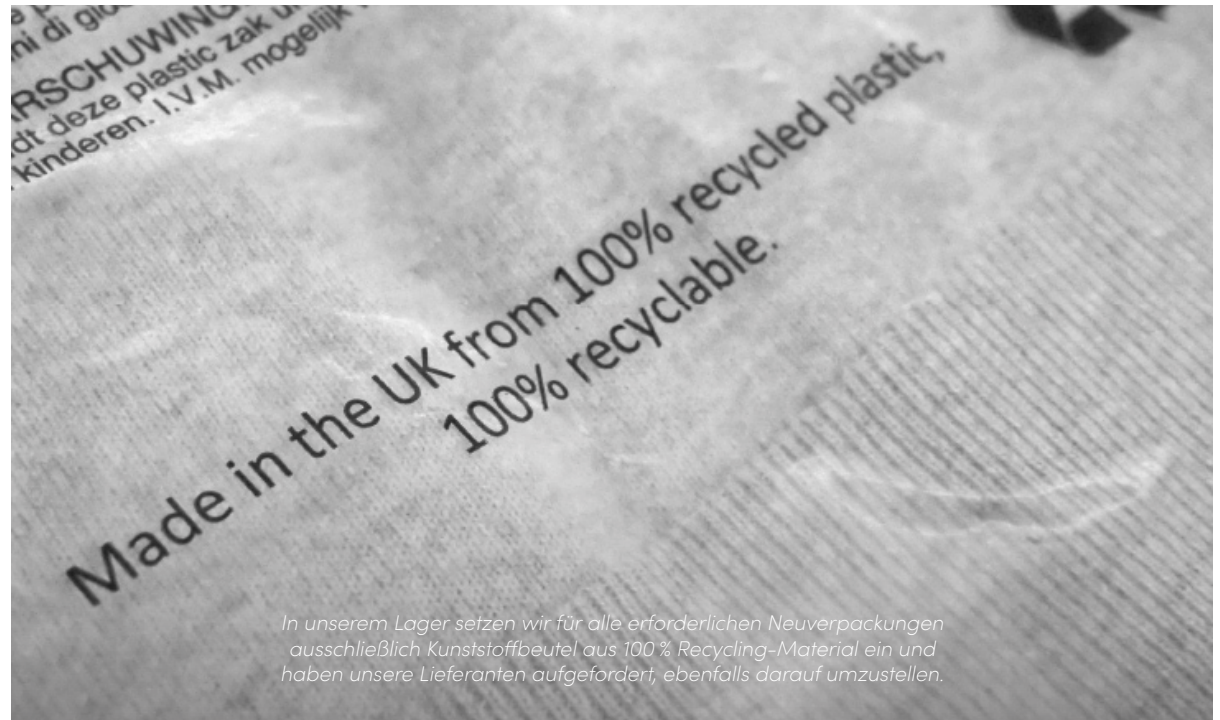


FSC-zertifiziertes Seidenpapier aus vollständig recycelten Materialien, darunter Verschnittreste aus der Papier- und Papierbecherherstellung.

Plastiktüten

Die von uns verwendeten Kunststoffverpackungen – darunter Kleiderbeutel und Schutzhüllen – gewährleisten, dass unsere Produkte sicher transportiert werden und in gutem Zustand in unserem Lager und anschließend bei unseren Kundinnen eintreffen. Obwohl wir bestrebt sind, unseren Kunststoffverbrauch insgesamt zu verringern, ist diese Verpackung wichtig, um Kleidungsstücke vor Feuchtigkeit und Verschmutzung zu schützen, die sonst zu textilem Abfall führen könnten. Bei hängend transportierten Artikeln trägt sie außerdem dazu bei, Faltenbildung während des Transports zu minimieren.

Im Jahr 2025 wurden 9,5 Tonnen Kunststoffhüllen und Kleiderbeutel für den Einsatz im Lagerbetrieb eingekauft. Alle Polybeutel, die wir zum Verpacken und Schützen unserer Kleidungsstücke verwenden, bestehen aus recycelten Materialien und können über geeignete Sammelsysteme für Weichkunststoffe recycelt werden.



17,25 Tonnen
CO₂e eingespart
durch die
Verwendung von
Recycling-Material



10,50 Tonnen
CO₂e emittiert durch
die Herstellung von
Plastiktüten und
Schutzhüllen

Kleiderbügel

Seit Jahren suchen wir nach Alternativen für die derzeit verwendeten Kunststoffkleiderbügel. Die getesteten Alternativen umfassten Designs aus Karton, Monomaterial-Kleiderbügel aus recyceltem Kunststoff, 3D-gedruckte Modelle sowie Kleiderbügel aus Verbundmaterialien. Obwohl diese Tests wertvolle Erkenntnisse über die komplexen funktionalen Anforderungen dieses scheinbar einfachen Gegenstands lieferten, machten sie auch deutlich, warum Hartplastik-Kleiderbügel mit Metallhaken heute Branchenstandard sind.

Diese Kleiderbügel sind leicht und zugleich robust genug, um den Transport von Kleidungsstücken über lange Distanzen, einschließlich Überseetransporten, standzuhalten. Im Lagerbetrieb sind sie äußerst praktisch, da sie sich leicht entlang der Kleiderstangen bewegen lassen und gleichzeitig die notwendige Stabilität für effiziente Arbeitsabläufe besitzen. Im Gegensatz

zu Kartonvarianten behalten sie während des Dämpfens ihre Form und Festigkeit bei. Im Jahr 2025 wurden für die Lagerung und den Umgang mit unseren Kleidungsstücken ungefähr 7 Tonnen Kunststoffkleiderbügel mit Metallhaken verwendet.

Da keine der getesteten Alternativen die erforderlichen Leistungsstandards erfüllen konnte, haben wir beschlossen, vorerst weiterhin Kunststoffkleiderbügel mit Metallhaken zu verwenden. Allerdings haben wir unsere Lieferanten darum gebeten, Kleiderbügel mit einem Anteil von mehr als 70 % recyceltem Material zu beziehen. Bestehende Lagerbestände werden zunächst weiter genutzt, weshalb der Wechsel zu Kleiderbügeln mit höherem Anteil recycelter Materialien voraussichtlich erst im Laufe des Jahres stattfinden wird.

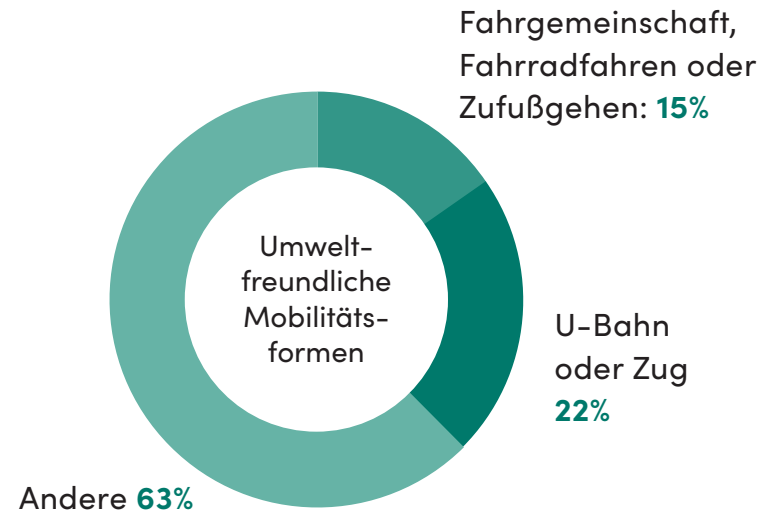



23,7 Tonnen CO₂e emittiert durch die Herstellung von Kunststoffkleiderbügeln


Angestellten- Pendelverkehr

Ein Teil unserer Scope-3-Transportemissionen entsteht durch den täglichen Arbeitsweg von rund 150 Mitarbeitenden. Im Jahr 2025 betrug die von unseren Mitarbeitenden insgesamt zurückgelegte Strecke 478.136 Meilen. Damit lag sie leicht unter dem Vorjahreswert, während die zugehörigen CO₂e-Emissionen weitestgehend unverändert blieben.

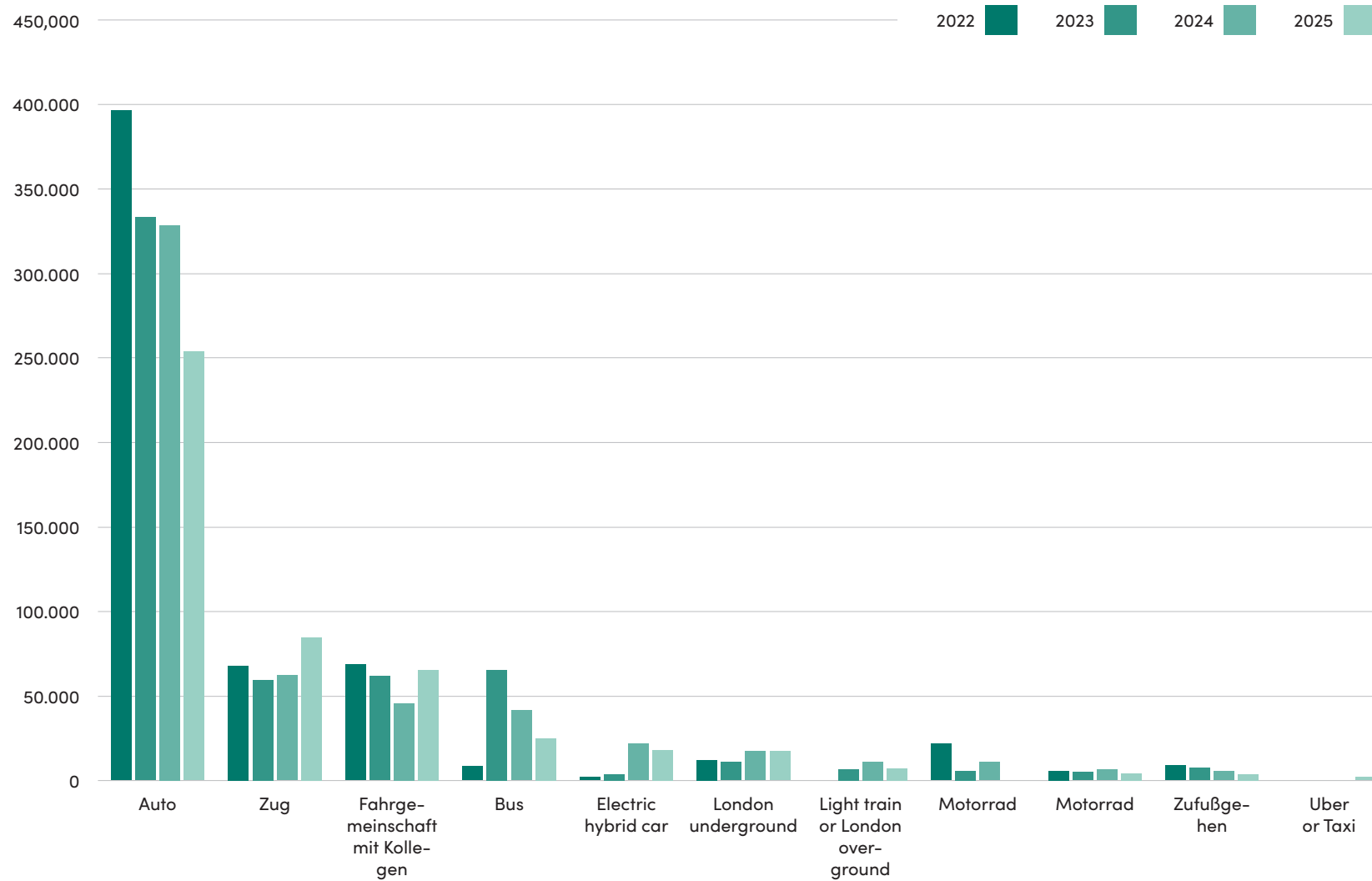
Die Nutzung privater Pkw ist nach wie vor die häufigste Form der Fortbewegung, was auf die begrenzte Anbindung unseres Lagers an den öffentlichen Nahverkehr zurückzuführen ist. Allerdings hat der Anteil umweltbewussterer Mobilitätsformen wie Bahnreisen, Radfahren und Fahrgemeinschaften zugenommen und macht inzwischen 37 % der gesamten Pendelstrecke aus.



 81,77 Tonnen CO₂e, emittiert durch den Pendelverkehr der Mitarbeitenden

 19,87 Tonnen CO₂e eingespart durch Fahrradfahren, Zuzußgehen oder Fahrgemeinschaften

Angestellten-Pendelverkehr nach Entfernung 2022-2025 (Meilen)



Geschäftsreisen

Aktivitäten wie Lieferantenbesuche, die Teilnahme an Fachmessen und Recherchereisen sind ein wesentlicher Bestandteil der Pflege unserer Geschäftsbeziehungen und helfen uns, über übergreifende Branchentrends informiert zu bleiben.

2025 umfasste der größte Teil der beruflich bedingten Reisen Lieferantenbesuche, Recherchereisen des Designteams sowie Fahrten zur Unterstützung unseres POETRY-Stores in New York und des neuen Standorts in Boston.

Insgesamt sanken unsere reisebedingten Emissionen im Jahr 2025, unter anderem weil mehr Reisen innerhalb des Vereinigten Königreichs mit dem Zug zu unserem Lager unternommen wurden. Langstreckenflüge verursachen nach wie vor den größten Anteil der CO₂e-Emissionen, während der Eurostar pro Meile weiterhin die umweltschonendste Reiseoption darstellt.

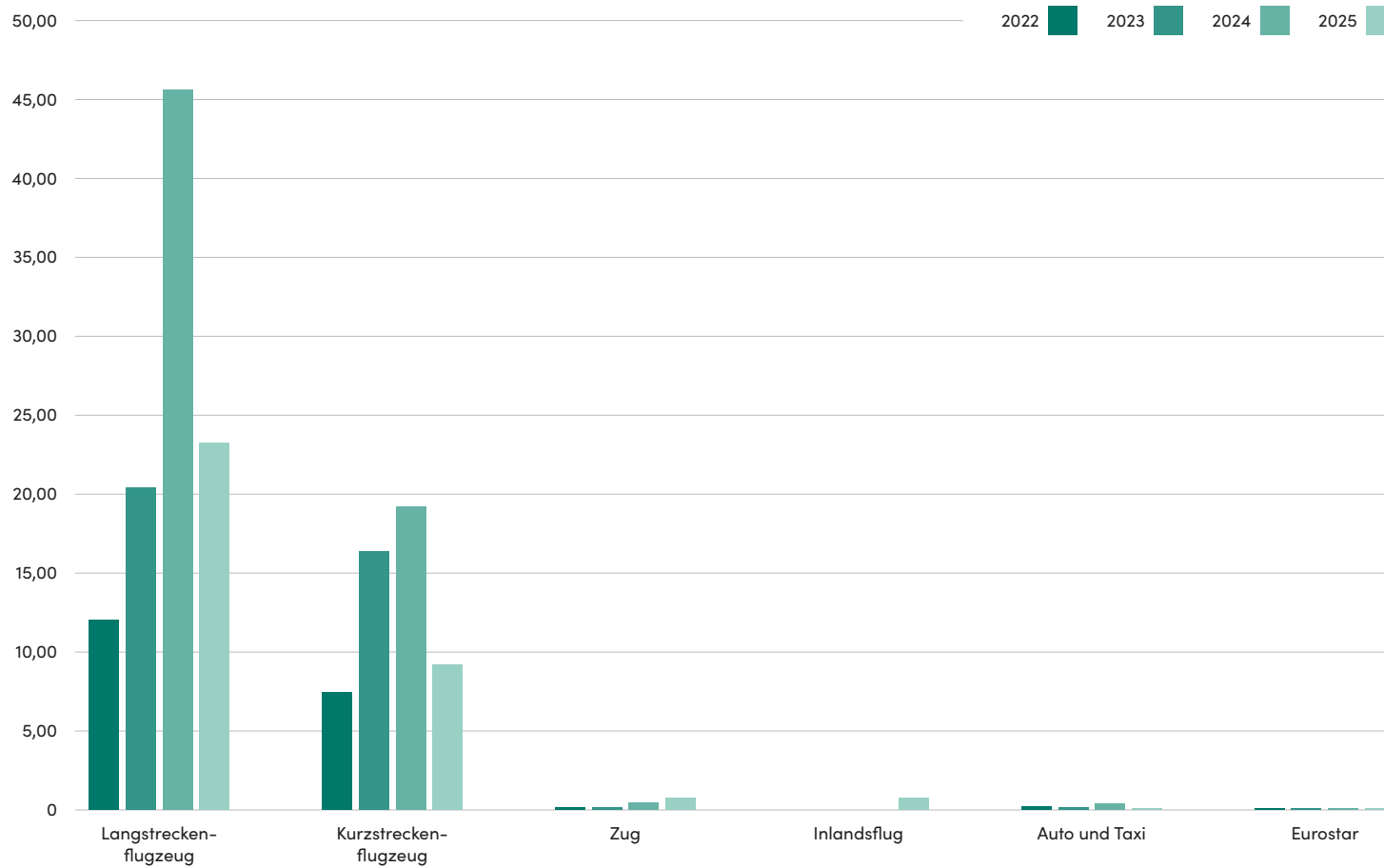


2,65 Tonnen
CO₂e eingespart
durch Bahnreisen
zu europäischen
Zielen sowie
durch die Nutzung
des nationalen
Schienenverkehrs
anstelle von
Flugzeug oder Auto



33,64 Tonnen
CO₂e emittiert durch
Geschäftsreisen

Geschäftsreisen nach CO2e-Emissionen (Tonnen)



Fracht

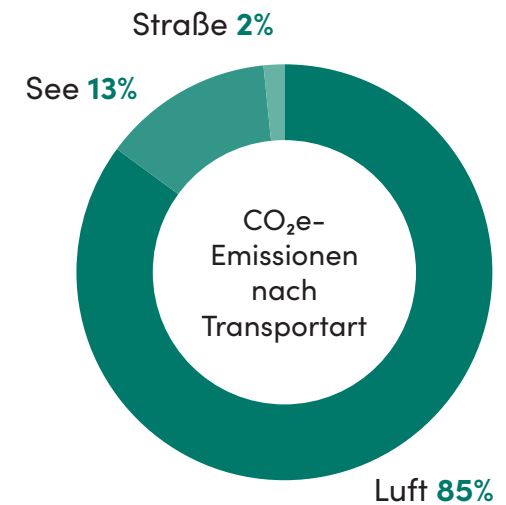
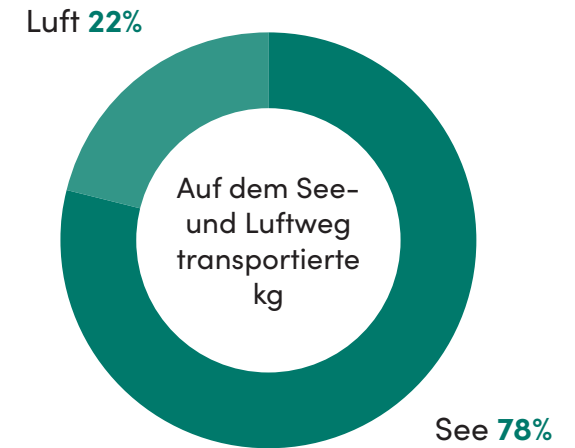
Ein erheblicher Teil unserer Transportemissionen entsteht, wenn unsere Produkte von den Herstellern zu unserem Lager im Vereinigten Königreich transportiert werden.

2025 gelangten unsere Produkte überwiegend aus China, Hongkong und Indien über zwei Haupttransportwege – per Schiff und per Flugzeug – zu unserem Lager im Vereinigten Königreich. Der Seeweg dauert viel länger (ca. zwei Monate) als Luftfracht (drei bis vier Tage), hat aber einen deutlich geringeren Kohlenstoff-Fußabdruck. Für die meisten Großbestellungen nutzen wir Seefracht, während Luftfracht nur für Nachbestellungen oder zur Überbrückung von Verzögerungen eingesetzt wird, die andernfalls zu Stornierungen führen würden. Etwa 15 % unserer Produkte werden in Europa hergestellt und auf der Straße transportiert. Derzeit liegen

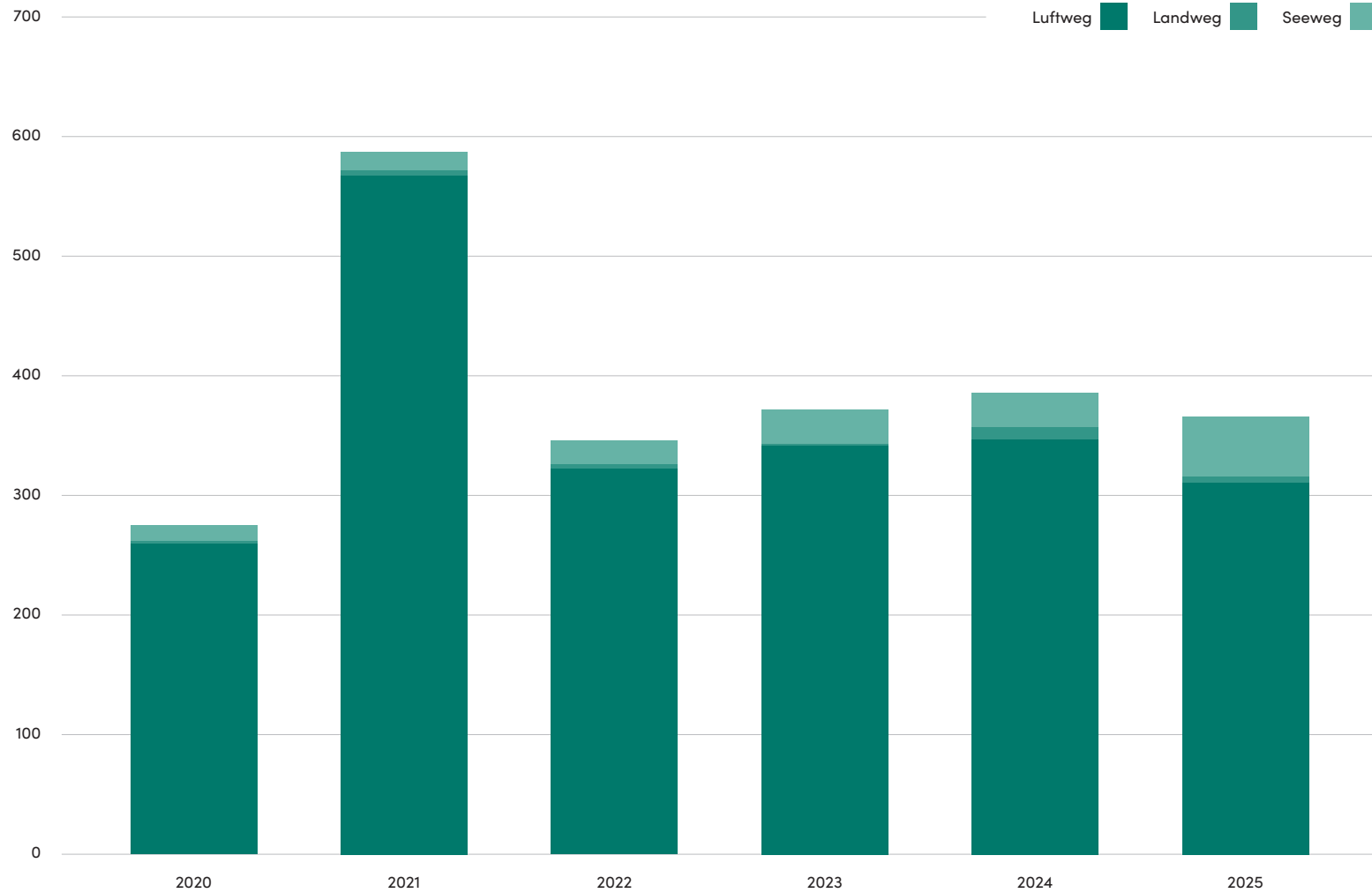
uns keine Daten zu den CO₂-Emissionen des europäischen Frachtverkehrs vor.

Das Gesamtvolumen der transportierten Waren von unseren Lieferanten zu unserem Lager nahm gegenüber dem Vorjahr um 15 % ab. Obwohl lediglich 22 % des Warengewichts per Luftfracht befördert wurden, verursachte dies 85 % der CO₂-Emissionen. Insgesamt gingen unsere CO₂e-Emissionen im Vergleich zu 2024 um 3 % zurück.

Die vergleichsweise geringe Veränderung der Emissionen gegenüber dem Vorjahr lässt sich möglicherweise durch eine umfassendere Emissionserfassung erklären, einschließlich aller Straßentransporte bis zu den Häfen. Auch die Krise im Roten Meer könnte zu diesem Anstieg beigetragen haben, da Frachtschiffe ihre Routen ändern und Umwege von bis zu 4.000 Meilen fahren mussten.



JÄHRLICHER VERGLEICH DER CO₂E-EMISSIONEN AUS DEM FRACHTVERKEHR (Tonnen)



424,18 Tonnen CO₂e emittiert durch den Transport von Waren von unseren Lieferanten zu unserem Lager

Produktversand

Die meisten unserer Produkte werden zu den Kundinnen geliefert, eine Reise, die Treibhausgasemissionen verursacht. In jedem der Länder, in denen wir tätig sind, nutzen wir den lokalen Postversand, der unseren Anforderungen an einen verlässlichen und schnellen Lieferservice entspricht. Alle unsere Lieferdienstleister haben sich zu nachhaltigen Verbesserungen in ihren Betrieben verpflichtet.

Wir sind stolz darauf, unseren Kundinnen in Großbritannien einen Premium-Service mit einer Zustelloption am nächsten Tag anbieten zu können. Zu diesem Zweck arbeiten wir mit Royal Mail zusammen, was schätzungsweise 41,7 Tonnen CO₂e-Emissionen verursacht (die Daten beziehen sich jeweils auf den Zeitraum von Mai 2025 bis Mai 2026). Bemerkenswert ist, dass die Emissionen pro Paket im Vergleich zum Vorjahr um 7 % gesunken sind. Royal Mail hat sich außerdem verpflichtet, bis 2040 Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Sie haben ihre Gebäude bereits auf 100 % erneuerbare Energien umgestellt, die Gesamtemissionen erheblich gesenkt

und Elektrofahrzeuge in ihre Flotte aufgenommen.

In den Vereinigten Staaten nutzen wir FedEx Postdienstleistungen, die den größten Anteil an unseren Transportemissionen ausmachen. Im Jahr 2025 beliefen sich die durch FedEx verursachten Emissionen auf 1.387 Tonnen CO₂e. Der Großteil entstand durch Lufttransporte, deren CO₂-Fußabdruck deutlich höher ist als der anderer Transportmethoden. Tatsächlich wurden 98 % dieser Emissionen durch Lufttransport verursacht. FedEx implementiert aktiv kraftstoffsparende Systeme sowohl für den Straßen- als auch für den Lufttransport, führt alternative Kraftstoffe ein und arbeitet auf sein Ziel hin, bis 2040 kohlenstoffneutral zu werden.

Für unsere Sendungen in Deutschland nutzen wir Postdienstleister, deren Emissionen für 2024 auf etwa 62,75 Tonnen CO₂e geschätzt werden. Unsere Geschäftspartner haben sich verpflichtet, bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen und investieren in Elektrofahrzeuge, grüne Kraftstoffe und kohlenstoffneutrale Gebäude.



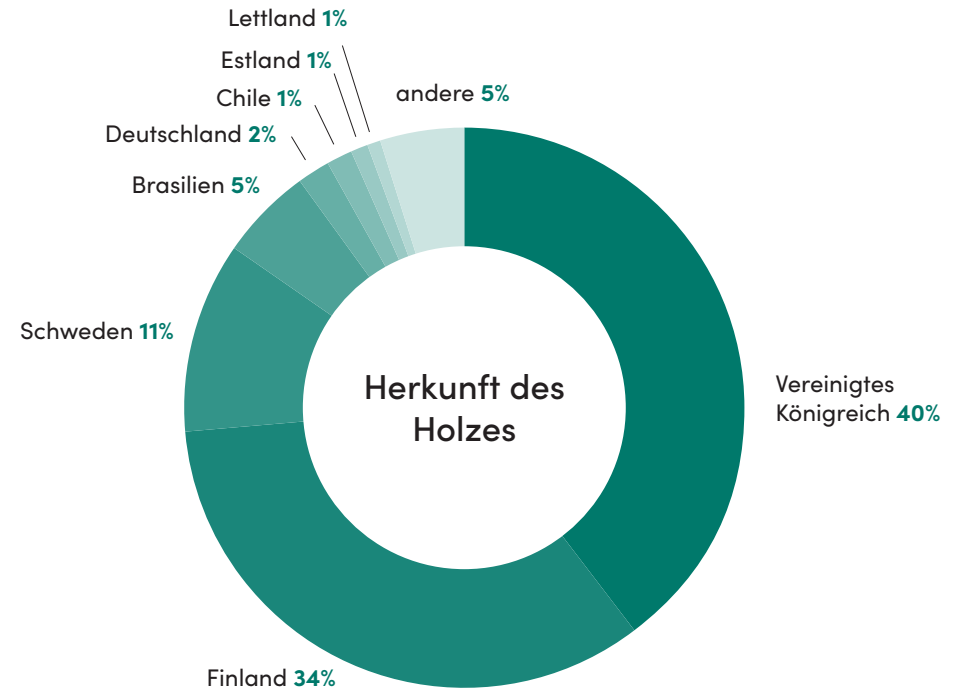
1.492,01 Tonnen CO₂e emittiert durch den Warentransport von unserem Lager zu den Kundinnen

Papier

Die Konzeption, Gestaltung und Produktion unserer Kataloge ist ein zentraler Bestandteil unseres Geschäfts, und wir schätzen uns glücklich, mit hervorragenden Produktionspartnern zusammenzuarbeiten, die uns dabei unterstützen, sie so nachhaltig wie möglich herzustellen.

Im Jahr 2025 wurde mehr als die Hälfte des für unsere Kataloge verwendeten Papiers in Schottland (54 %) hergestellt, rund ein Drittel in Finnland (33 %) sowie kleinere Mengen in Deutschland (8 %), Schweden (3 %) und den USA (2 %). Unser gesamtes Papier basiert auf Zellstoff aus nachhaltig angebauten Bäumen, darunter Fichten, Kiefern, Eukalyptus und Birken.

UPM ist über die Jahre hinweg unser Hauptlieferant für Papier, während kleinere Mengen von anderen Anbietern aus Finnland, Schweden und den USA bezogen werden. UPM verfolgt eine ausgeprägte Nachhaltigkeitsstrategie und zählt zu den weltweit größten Nutzern von Altpapier. Neue Rohstoffe stammen ausschließlich aus kontrollierten und rückverfolgbaren Holzquellen. Das für unsere Kataloge 2025 verwendete Holz kam überwiegend aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern im Vereinigten Königreich und in Finnland, ergänzt durch weitere Bezugsquellen in Schweden, Brasilien, Deutschland und der baltischen Region.



Für unsere Kataloge und sonstigen Werbematerialien verwendeten wir im Jahr 2025 insgesamt 2.948 Tonnen Papier und setzten damit den rückläufigen Trend des Vorjahres fort – ein Rückgang von 8 % gegenüber 2024. Im Jahr 2025 betrug der CO₂-Fußabdruck der Papierherstellung 993,37 Tonnen CO₂ und fiel damit aufgrund des geringeren Papierverbrauchs leicht niedriger aus als im Vorjahr.

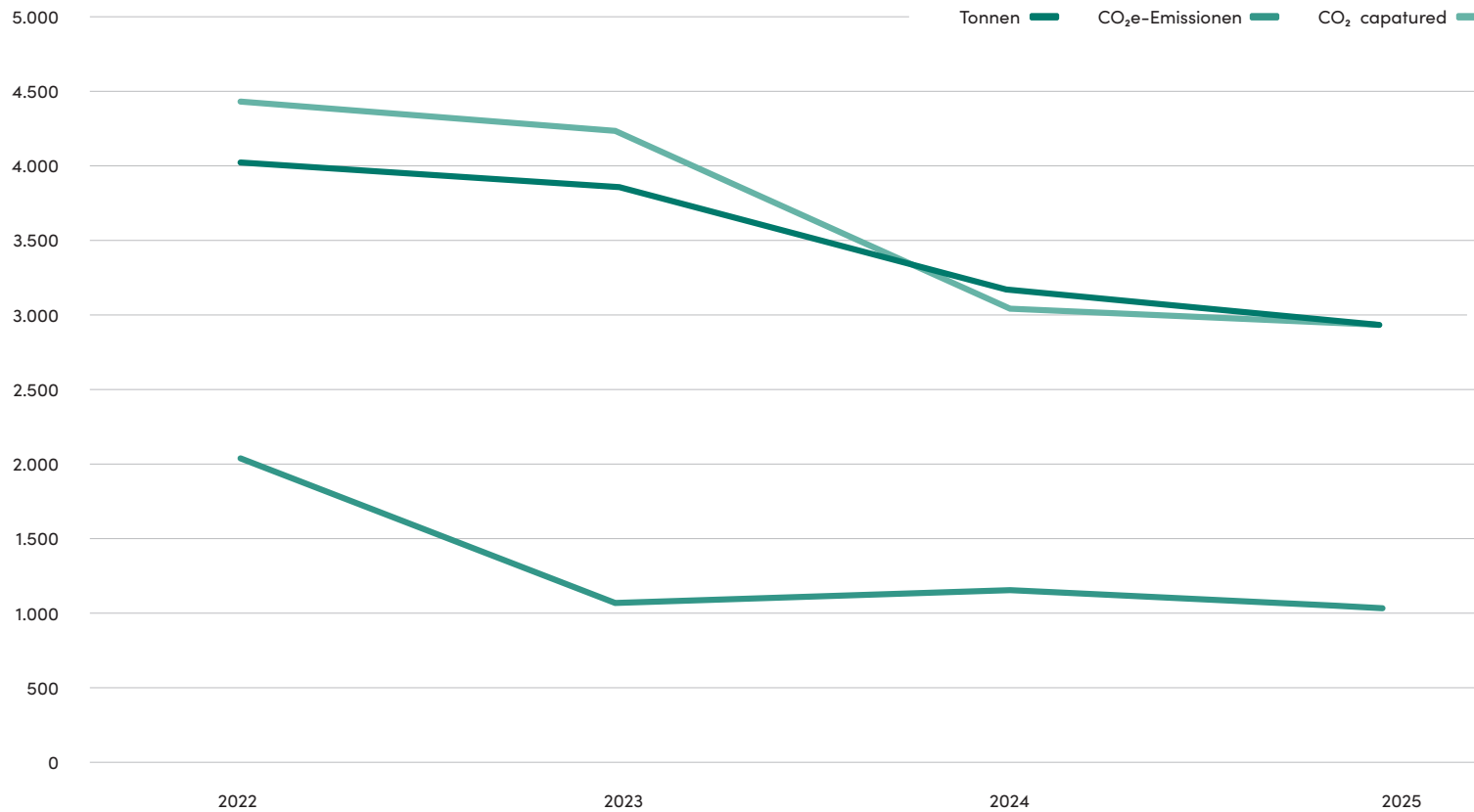
Für den Druck der Kataloge wird das Papier näher an seine wichtigsten Zielmärkte transportiert: das Vereinigte Königreich, die USA und Deutschland. Auf den Transport entfielen 174,50 Tonnen CO₂e.

Wie bei allen natürlichen Materialien ist dies jedoch nicht das Ende der Geschichte. CO₂ wird nicht nur bei der Papierproduktion freigesetzt, sondern auch während des Wachstums der Bäume in nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gebunden. Während ihrer Lebensdauer binden Bäume CO₂. Durch die Verarbeitung des Holzes zu Papier wird die Rückführung des Kohlenstoffs in die Atmosphäre hinausgezögert.

Allein in der Biomasse unseres Papiers wurden im Jahr 2025 insgesamt 2.965 Tonnen CO₂ gebunden, was die bei der Herstellung verursachten Emissionen übersteigt. Der nachhaltige Einsatz erneuerbarer Materialien kann einen bedeutenden positiven Beitrag für die Umwelt leisten. Wälder, oft als die „Lungen unseres Planeten“ bezeichnet, sind nach den Ozeanen die zweitgrößte Kohlenstoffsенке.

Darüber hinaus engagiert sich unser Hauptpapierlieferant voll und ganz für eine klimaschonende Forstwirtschaft und die Förderung der Artenvielfalt. Das Unternehmen baut Wälder an, um sie zu ernten, was bedeutet, dass Langlebigkeit und nachhaltige Forstwirtschaft das Herzstück des Geschäfts sind. Es gilt eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Abholzung; Regenwälder sind tabu, und strenge Verfahren stellen sicher, dass mehr Wald nachwächst, als genutzt wird. Vor zwanzig Jahren führte das Unternehmen als erstes der Forstindustrie ein globales Programm zum Schutz der Biodiversität ein. Unser Papierlieferant pflanzt jedes Jahr 50 Millionen Bäume, also rund 100 Bäume pro Minute, und wir freuen uns, Teil dieses Prozesses zu sein.

Jährliche Papiermenge (Tonnen)



2.965 Tonnen
CO₂e gebunden
in der Biomasse
des Papiers



1.668 Tonnen
CO₂e emittiert durch
Papierherstellung und
Transport

Die Berechnungen sind lediglich Schätzwerte und basieren auf Daten aus dem Jahr 2024. Wo kein Emissionsfaktor verfügbar war, wurde der höchste bekannte Faktor und der niedrigste Kohlenstoffspeicherungsfaktor verwendet.

Druckereien

Sobald das Papier die lokalen Druckereien erreicht hat, übernehmen diese Druck, Zuschnitt, Bindung und Versand der Kataloge an unsere Kundinnen. Alle unsere Druckereien haben sich verpflichtet, die Best Practices im Bereich des Umweltmanagements zu befolgen.

Unsere Druckerei im Vereinigten Königreich verfügt über ein ausgezeichnetes Umweltmanagement und bemüht sich aktiv um weitere Verbesserungen in allen Betriebsbereichen. Sie sind nach dem Umweltmanagementsystem ISO 14001 zertifiziert und haben durch Investitionen in ihre Infrastruktur ihren Energieverbrauch um 1 Million kWh reduziert, was etwa 15 % des gesamten Energieverbrauchs entspricht. Darüber hinaus werden drei Solaranlagen vor Ort zur Stromerzeugung genutzt. Zudem haben sie in prozesslose Druckplattentechnologie investiert, um Wasser einzusparen. Bei der prozesslosen Herstellung werden pro Druckplatte für den Textteil etwa 8 Liter Wasser eingespart. Die Umstellung soll mit zukünftigen Investitionen weiter vorangetrieben werden. Durch Recycling und Wiederverwendung von Abfallmaterialien erzielt das Unternehmen eine Deponievermeidungsquote von 99,98 %. Außerdem organisiert

es freiwillige Müllsammelaktionen in der Gemeinde und bietet kostenlose Führungen für die Öffentlichkeit an.

Unsere deutsche Druckerei hat sich das Ziel gesetzt, bis 2030 klimaneutral zu sein. Durch den innovativen Einsatz von Kraft-Wärme-Kopplung werden im Druckprozess im Vergleich zur konventionellen Energieversorgung bis zu 52 % weniger CO₂ emittiert. Unsere Druckerei ist nach den Standards ISO 50001 für Energiemanagement, ISO 14001 für Umweltmanagement und ISO 9001 für Qualitätsmanagement zertifiziert.

Die von uns genutzte Druckerei in den USA betreibt energieeffiziente Produktionsstätten und investiert weiterhin in Maßnahmen und Anlagen, die den Energieverbrauch senken und die damit verbundenen Treibhausgasemissionen reduzieren. Das Abfallaufkommen wird mithilfe umfassender Recyclingprogramme, geschlossener Tintenkreisläufe und Verfahren zur Reduzierung von Anlaufmaterialien und Produktionsresten deutlich verringert. Darüber hinaus fördert das Unternehmen nachhaltigere Lieferketten durch das Angebot zertifizierter und recycelter Papiersorten sowie durch die Umstellung von Kunststoffverpackungen auf papierbasierte Verpackungsmaterialien.

Fazit

Auch künftig werden wir versuchen, auf diesen Fortschritten aufzubauen und zugleich die Art und Weise, wie wir unsere Umweltauswirkungen messen, steuern und reduzieren, fortlaufend zu optimieren. Indem wir Partnerschaften stärken, die Genauigkeit unserer Daten verbessern und in effizientere Prozesse investieren, verfolgen wir das Ziel, POETRY und Wrap London verantwortungsvoll weiterzuentwickeln und dabei durchdachtes Design mit einem bewussten Umgang mit unserer Umwelt zu verbinden.

